

Schuljahr 2016/2017

694 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen.

56 Lehrkräfte mit 1 Referendarin

neue Lehrkräfte: Johanna Böckeler, Carsten Salomon, Rüdiger Kuhnt,
Daniela Wacker-Klüner
und Jürgen Langen als Schulverwaltungsassistent

Referendare: Carina Bracht

Erneute Auszeichnung als Klimaschule in Gold

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von der Stadt Lippstadt für unsere Energie- und Klimaschutzbemühungen als Klimaschule in Gold ausgezeichnet. Projektleiterin Frau Brauckmann nahm die Urkunde und das damit verbundene Preisgeld mit einer Schülergruppe freudestrahlend entgegen.
(Siehe Presse)



14.07.2017

Zehnerabschluss mit rauschender Party

Gestern wurden unsere Entlassschülerinnen und -schüler von unserer Schule entlassen. Nach einem Gottedienst in der Elisabeth-Kirche fand um 16 Uhr im Stadttheater die Feierstunde mit der Übergabe der Zeugnisse statt. Dafür hatten die Zehner ein buntes Programm vorbereitet. Am Abend wurde dann bei Cosacks kräftig gefeiert. Wir wünschen unseren nun ehemaligen Zehnern alles Gute für die Zukunft. Auf unserem Youtube-Kanal kann man sich das große Finale nach der Zeugnisübergabe mit der Gesangseinlage von Eduard Dillmann noch einmal anschauen.



(Siehe Presse)

08.07.2017

Finalniederlage im Turnier der DFB-Partnerschulen in Rüthen

Am 5.7. fand in Rüthen das jährliche Fußballturnier der DFB-Partnerschulen statt. Wir starteten diesmal mit einer Mannschaft der Jahrgänge 2004/2005, die von Herrn Hesse und Herrn Baimann gecoacht wurde. Sie verlor im Laufe des Turniers kein einziges Spiel. Im Eröffnungsmatch kam das Team trotz dreifacher Führung nur zu einem 3:3-Unentschieden gegen das Gymnasium Petrinum aus Brilon. Doch die nächsten beiden Vorrundenspiele gegen die Sekundarschule Rüthen und das Benediktiner-Gymnasium Meschede wurden mit 3:2 und 2:1 gewonnen. Damit stand der Finaleinzug fest. Das Endspiel gegen das Gymnasium Antonianum aus Geseke endete nach regulärer Spielzeit 1:1. Im Neunmeterschießen hatte unser Team dann etwas Pech und unterlag dem Gegner mit 2:3. Trotzdem eine tolle Leistung unserer Mannschaft!!



08.07.2017

Schulsanitäter im Rettungszentrum in Soest

Am Mittwoch, den 31.05.2017, waren wir, die Schulsanitäts-AG der 9. Klassen, in Begleitung von Frau Rossa zur Besichtigung des Rettungszentrums in der Stadt Soest. Am Anfang sind wir auf einen so genannten Feuerwehrübungsturm gegangen. In diesem Turm werden die Schläuche aufgehängt. Vorher allerdings werden sie besonders gründlich gewaschen und geprüft, damit sie beim nächsten Einsatz wieder einwandfrei benutzt werden können. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, warum die Schläuche gewaschen werden müssen, wenn dort doch nur Wasser oder Schaum durchfließt. Nun, die müssen besonders von außen gewaschen werden, denn an den Einsatzorten kann es zum Beispiel sein, dass dort ätzende Stoffe ausgelaufen sind und diese nun an den Schlauch geraten sind.

Anschließend sind wir dort hingegangen, wo die ganzen Rettungswagen stehen und duften sogar in einen hinein. Dort stehen unter anderem verschiedene Katastrophenschutz- Container unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die können mit einem speziellen Fahrzeug der Feuerwehr an die Unfallorte gefahren werden. Es gibt

außerdem noch ein besonderes Fahrgestell, um an einen Schienenunfallort zu kommen. In einem Rettungswagen wurde uns viel über die dort verstauten Medikamente erzählt und gezeigt, wie man die Liege aus- und einfährt. Es durften sogar einige von uns einmal darstellen, was der Fahrer und Beifahrer des Wagens, aus dem Fahrzeug mit zu einem Unfallort nehmen müssen.

Wir haben außerdem die Feuerwache dort gezeigt bekommen und durften deren Übungs- und Prüfungsstrecken „erkunden“. Dort müssen aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen regelmäßig zeigen, dass sie fit genug sind, den Strapazen eines Einsatzes standzuhalten. Wenn sie in das Geländezimmer gehen, wird es dort sehr heiß gemacht. Durch Scheinwerfer (die ein bisschen an eine halbe Diskokugel erinnern) wird das Flackern des Brandes simuliert und dies noch durch Lautsprecher, durch die z.B. Schreie von Personen oder auch das Brechen von Holz kommen, verstärkt. Allerdings sind dort auch immer Überwachungs- und Infrarotkameras, durch die man im Nebenzimmer die Menschen beobachtet und, wenn es ihnen nicht gut gehen sollte, alle sofort zur Hilfe kommen können.

Zum Schluss waren wir noch kurz in der Polizeileitstelle, wo wir den heutigen Chef angetroffen haben.

Dann sind wir weiter zur Rettungswache gegangen und durften sogar mithören, als ein Notruf einging. Dort wurde uns auch die Arbeit an den Computern gezeigt. Die Mitarbeiter nehmen dort nämlich die Notrufe entgegen und schicken Rettungswagen und Notärzte zu den jeweiligen Einsatzorten.

Laura Johannhörster, Klasse 9m



4. Platz bedeutet 4.000 €

Die Spardaspendenwahl 2017 ist vorbei. Wir haben in der Kategorie der mittelgroßen Schulen einen tollen 4. Platz belegt. Den haben wir stabil in den letzten Tagen behalten. Mit 4453 Stimmen haben wir ziemlich genau 1.400 Stimmen mehr als im letzten Jahr geholt. In unserer Kategorie haben 146 Schulen teilgenommen, insgesamt waren es 416. Dieses tolle Ergebnis bedeutet 4.000 € für unseren Förderverein. Von diesem Geld werden wir in den nächsten Wochen unsere Schulflure verschönern, indem wir dort für weitere Sitzgelegenheiten sorgen.

Vielen Dank an alle, die für uns gestimmt haben und HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Beteiligten!!!

4. PLATZ

4453 STIMMEN



Drost-Rose-Realschule, Lippstadt

Müllvermeidung

01.06.2017

Ein besonderer Arbeitsplatz beim Girls' Day

Sarah-Michelle Gildehaus aus der Klasse 9m suchte sich für den vergangenen Girls' Day einen ganz besonderen Arbeitsplatz. Sie war für zwei Tage zu Gast bei Wolfgang Hellmich, dem SPD-Bundestagsabgeordneten des Kreises Soest.

Girls' Day in Berlin - Mit der SPD im Deutschen Bundestag

Durch unsere zweite Konrektorin, Frau Eggenstein, habe ich von einem interessanten Angebot für den diesjährigen Girls' Day erfahren, das ich sehr gerne in Anspruch nehmen wollte. Mir wurde angeboten, den Girls' Day im Deutschen Bundestag in Berlin zu erleben. Daraufhin habe ich mich dafür mit einem Motivationsschreiben beworben und wurde später dann zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Mein Vorstellungsgespräch war im Lippstädter SPD-Parteibüro, wo ich von Daniela Maria Kriegel, der Mitarbeiterin Wolfgang Hellmichs, freundlich empfangen wurde. Mir wurden Fragen gestellt und alle meine Fragen, die ich hatte, wurden beantwortet. Mir wurde erklärt, wie die Tage ablaufen sollen und ob ich das trotz der weiten Reise noch machen möchte. Natürlich wollte ich nach Berlin fahren. Mit einem glücklichen JA habe ich die Frage schließlich beantwortet.

Am 26. April 2017 bin ich dann um 12:45 Uhr von Lippstadt mit dem Zug losgefahren, hatte einen kurzen Stopp am Hauptbahnhof in Hamm und bin dann um 16:37 Uhr in Berlin angekommen. Vom Bahnhof aus wurde ich von Christoph Kante, ebenfalls ein Mitarbeiter von Wolfgang Hellmich, abgeholt und wir sind dann gemeinsam zum Motel One, das ganz in der Nähe vom Bahnhof war, gegangen. Als ich im Hotel angekommen war, habe ich schon viele Mädchen in der Lobby gesehen, die auch wegen dem Girls' Day hier waren. Nachdem ich eingekcheckt habe, bin ich auf mein Zimmer gegangen und habe dort auch

schon neue Bekanntschaft mit meiner Zimmerpartnerin gemacht. Wir haben ein bisschen geredet und sind dann anschließend um 17.45 Uhr zur Hotellobby gegangen, denn das war unser Treffpunkt. Nachdem alle da waren, sind wir zum Empfangs- und Kontrollzentrum für Besucher des Reichstagsgebäudes gegangen. Dort haben wir alle ein Halsband bekommen, auf dem „SPD-Fraktion“ stand. Wir mussten unsere Personalausweise vorzeigen und wurden dann anschließend kontrolliert. Für mich sah es ein bisschen aus, wie eine Kontrolle am Flughafen. Als wir dann fertig mit der Kontrolle waren, wurden wir begrüßt und haben eine Führung durch den Besucherdienst des Deutschen Bundestags gemacht. Leider konnten wir während der Führung die Kuppel nicht sehen. Um 20:15 Uhr haben wir dann gemeinsam im „Restaurant Neumann´s“ zu Abend gegessen. Dort habe ich wieder neue Bekanntschaften gemacht und zwei echt gute Freunde kennengelernt. Die eine kam aus Düsseldorf und heißt Jasmin, die andere heißt Samira und kommt aus Duisburg. Mit beiden habe ich später noch die Nummern ausgetauscht. Nach dem Abendessen sind wir drei noch zum Brandenburger Tor gegangen und haben dort Fotos gemacht.

Am nächsten Morgen haben wir uns um 7:00 Uhr in der Hotellobby getroffen um auszuchecken. Anschließend sind wir dann gemeinsam mit unseren Taschen und Koffern zum Reichstagsgebäude gegangen. Um 8:00 Uhr wurden wir dann im Fraktionssitzungssaal durch die Geschäftsführerin Petra Ernsberger begrüßt. Wir durften sie alles fragen, was wir wollten, und währenddessen haben wir dann gefrühstückt. Später kam Carola Reimann, die eine der sieben stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundesfraktion ist und für die Bereiche Arbeit und Soziales, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zuständig ist. Auch sie durften wir alles fragen. Wenn wir sie was fragen wollten, musste man aufstehen. Überall standen Mikrofone und dort musste man dann hineinsprechen. Später durften wir noch Fotos mit ihr machen. Danach fand das World Cafe statt. Da waren mehrere Tische aufgebaut und man sollte sich zu einem der Tische hinstellen und dann wurde ein Thema gesagt und wir mussten als Gruppe Fragen aufschreiben. Bei jedem neuen Thema mussten wir die Tische wechseln, nur die Gruppensprecher blieben fest an einem Tisch stehen. So wurde die Gruppe immer wieder neu durchgemischt. Als wir fertig waren, saßen wir wieder an einem Tisch und die Sprecher mussten alle gesammelten Fragen an die SPD-Politiker stellen.

Um 10.45 Uhr wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Ich war in Gruppe 2, das heißt, ich hatte als erstes ein Planspiel. In dem Planspiel war das Thema „Wählen ab 16?“. Ich musste die Meinung der Partei „Die Linke“ vertreten. Wir saßen wie in einem Plenarsaal zusammen und haben darüber diskutiert. Ich musste die anderen mit meiner Meinung, dass man von Geburt an wählen dürfen soll, überzeugen. Leider hat das nicht geklappt. Es war für mich auch selbst schwer, diese Meinung zu vertreten, da ich selbst nicht dieser Meinung war. Danach hatten wir Mittagspause. Ich habe mit den anderen Mädchen zusammen zu Mittag gegessen. Wir haben uns unterhalten und anschließend wurde ich von dort aus von einer Mitarbeiterin abgeholt und wir sind gemeinsam zum Büro von Wolfgang Hellmich gegangen. Leider habe ich ihn dort nicht kennengelernt, da er an dem Tag auf Malta war. Allerdings waren alle Mitarbeiter sehr nett und haben mir alles gezeigt, erklärt und haben alle meine Fragen beantwortet. Sehr verwundert war ich, als sie mir das Büro von ihm gezeigt haben und ich festgestellt habe, dass er keinen Laptop hat. Daraufhin haben mir die Mitarbeiter erzählt, dass sie das alles für ihn machen, da er in sowas nicht sehr gut ist. Ich bekam noch einige Werbeartikel geschenkt und nachher wurde ich um 15:00 Uhr zum Plenarsaal geführt, worauf ich mich persönlich am meisten gefreut habe. Dort herrschten aber strenge Regeln, da überall Kameras waren und das

live im Fernsehen übertragen worden ist. In der Plenarsitzung war ich eine Stunde. Dort war ich sehr schockiert, wie die Politiker sich untereinander verhalten haben. Während einer Rede haben die anderen Politiker dazwischen gerufen und herumgeschrien. Manche Politiker haben auch gar nicht zugehört und SMS geschrieben. Ich hätte niemals gedacht, dass Politiker so respektlos zueinander sind, obwohl sie wissen, dass überall Kameras und Zuschauer anwesend sind. Nach der Sitzung habe ich noch Thomas de Maiziere getroffen, aber um ihm herum waren Bodyguards und er wollte weder mit uns reden noch Fotos mit uns machen. Danach war das Girls' Day Programm leider schon vorbei und ich bin mit dem Zug nach Hause gefahren.

Ich persönlich fand die zwei Tage sehr interessant, informativ und schön. Dort hat man viel gelernt und viel gesehen. Wir waren auch im Bundeskanzleramt und die SPD-Politiker waren, wie ich finde, sehr nett. Diese zwei Tage werde ich niemals vergessen, alleine schon, weil ich wahrscheinlich so schnell nicht wieder die Chance haben werde, die Arbeit der Politiker im Bundestag so nah erleben zu dürfen. Ich kann jedem die Teilnahme am Girls' Day im Bundestag empfehlen, der sich für Politik interessiert. Also - wenn ihr auch Lust habt und Wolfgang Hellmich oder ein anderer Politiker so eine Aktion anbietet, schreibt einfach auch ein Motivationsschreiben und wenn ihr nicht wisst, wie es geht - mir hat meine Klassenlehrerin dabei auch geholfen! Traut euch, ich habe es auch geschafft und du könntest das nächste Mädchen zum Girls' Day im Bundestag sein!

Hiermit sage ich nochmals riesengroßen Dank an meine Klassenlehrerin Frau Nolte und Wolfgang Hellmich und seine Mitarbeiter und an alle, die sich in Berlin um uns gekümmert haben.

Sarah-Michelle Gildehaus, Klasse 9b



Drost-Rose-Schüler beim Lippstädter Altstadtlauf

Am Freitag, den 19. Mai nahm eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern der Klassen 8, begleitet von den Lehrern Frau Eggenstein, Herrn Kuhnt und Herrn Höllinger, am Lippstädter Altstadtlauf teil. Trotz strömenden Regens mit Windböen erzielten sie hervorragende Ergebnisse. Neben einigen Treppchenplätzen in den einzelnen Altersklassen stellten sie sogar bei den Mädchen mit Rinkje Drost (8b) die Zweitplatzierte und bei den Jungs mit Oskar Lex (7b) den Drittplatzierten der Gesamtwertung. Allen Teilnehmern ein großes Kompliment für den Start und die herausragenden Leistungen bei diesem "Sauwetter".



29.05.2017

Mathematik im Zeichen des Kängurus

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule wieder am bundesweiten Känguru-Wettbewerb im Fach Mathematik teil. Über 40 Schülerinnen und Schüler stellten sich freiwillig den anspruchsvollen Aufgaben der Humboldt-Universität zu Berlin und erhielten dafür als Belohnung eine persönliche Urkunde und ein kleines Geschenk. Der Förderverein der DRRS übernahm dankenswerter Weise die Teilnahmegebühren und finanzierte auch die Preise (Kinogutscheine) für die erfolgreichsten Rechner unserer Schule. Organisiert wurde der Wettbewerb bei uns durch Frau Arens.

Klasse 5: Marcel Besse (5a), Klasse 6: Cora Ackfeld (6a), Klasse 7: Linus Semper (7a) und Ahmed Gülhan (7m)

Klasse 8: David Embrecht (8b), Klasse 9: Kevin Deleske (9a), Klasse 10: Oliver Abadzic (10b)

Einen Sonderpreis für den „größten Kängurusprung“ der Schule (die meisten richtig gelösten Aufgaben nacheinander) bekam ebenfalls Oliver Abadzic.



14.05.2017

Konzert zum Europatag

Am Europatag spielten gestern unsere Musikklassen 6m und 7m auf dem Rathausplatz. Unter dem Motto „Wir sind Sterne in Europa“ feierte die Don-Bosco-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ des Kreises Soest, den Europatag. Schüler und Lehrer begaben sich mit den Sternen und der europäischen Flagge im Gepäck auf einen Sternenmarsch nach Lippstadt. Anschließend breiteten sie auf dem Rathausplatz eine 12 mal 18 Meter große Flagge aus, während die Musikklassen 6m und 7m diese mit der „Ode an Europa“ begleiteten.

Nach einer kurzen Ansprache des Schulleiters Herrn Janus und der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pfeffer folgten klassische Stücke von Schubert und Dvorák, sowie der School Spirit. Neben Volks- und Kinderliedern aus Europa präsentierten unsere Schüler im Wechsel mit den Darbietungen der Don-Bosco-Schüler Lieder aus dem Rockbereich und Stücke aus der Filmmusik. Herr Janus bedankte im sich Anschluss recht herzlich bei Frau Schiermeister und den Musikern der Klassen 6m und 7m für die gelungene musikalische Unterstützung. Die Veranstaltung endete mit einem Imbiss, zu dem alle Schüler beider Schulen eingeladen waren.



(Siehe Presse)

Verabschiedung unserer Sekretärin Frau Klotz

Nach über 12 Jahren verlässt unsere Sekretärin Frau Klotz die Drost-Rose-Realschule. Vom Lehrerrat und der Schulleitung fanden Herr Höllinger und Herr Wiegard persönliche und rührende Worte zur Verabschiedung. Ab dem 2. Mai wird dann Frau Salisbury im Sekretariat von Frau Weitke unterstützt. Die gesamte Schulgemeinschaft der Drost-Rose-Realschule sagt VIELEN DANK FRAU KLOTZ.



27.04.2017

Vizekreismeisterschaft für unser WKIV-Team

Nur denkbar knapp verpasste unsere WKIV-Mannschaft die Kreismeisterschaft. Beim Endrundenturnier fehlte nur ein Punkt zum Turniersieg. Das erste Spiel ging leider gegen das Archigymnasium Soest unglücklich mit 0:1 verloren. Im zweiten Spiel besiegte das Team von Herrn Höllinger das Friedrich-Spee-Gymnasium aus Rütthen mit 2:0. Da sich aber die beiden anderen Team im letzten und entscheidenden Spiel 3:3-Unentschieden trennten, hatte das Archigymnasium vier Punkte und wir nur drei. Schade, aber trotzdem eine gute Leistung, auf die man im nächsten Jahr aufbauen kann.



27.04.2017

Riesenerfolg für unser Fußballteam der WK II

Direkt vor den Osterferien feierte unser WKII-Fußballteam einen Riesenerfolg. Nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft konnte es auch in der ersten Runde auf Beirksebene überzeugen. In Lünen bei Unna gewann das Team von Herrn Pohlmeier beide Spiele. Das erste Spiel gegen die Realschule Bochum wurde klar mit 7:0 gewonnen, das zweite und entscheidende Spiel gegen das Gymnasium aus Lünen mit 1:0. Damit steht unser Team nun in der zweiten Runde auf der Ebene des Regierungsbezirks, die am Mai im sauerländischen Iserlohn ausgetragen wird. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!



24.04.2017

Berufswahlmesse war ein voller Erfolg

Am vergangenen Donnerstag fand in unserer Mensa die diesjährige Berufswahlmesse statt. Sie wurde zusammen mit der Edith-Stein-Realschule ausgerichtet. Für unsere Schule war in der Planung Frau Eggenstein federführend, für die ESR Herr Kleinschmidt. Eingeladen waren dazu die Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen beider Schulen sowie ihre Eltern.

Die Messe diente als Informationsforum für diejenigen, die sich Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen und dazu Informationen, Anregungen und Angebote suchen. Neben unserer Berufsberaterin Frau Griego-Falkenberg waren auch zahlreiche Firmen vor Ort, die sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellten. (Siehe Presse)

04.04.2017

"Diercke Wissen" Wettbewerb 2017 der 5. und 6. Klassen

Nach den Großen wurden kurz vor den Osterferien auch die jüngeren Klassen für ihre Teilnahme am Erdkunde-Wettbewerb geehrt. Die Klassensieger bekamen auch hier eine Urkunde und einige nützliche Sachen für den Unterricht.



Klasse 5a: Jonas Becker
Klasse 5b: Maik Will
Klasse 5c: Pascal Moll
Klasse 5m: Cilian Wolf
Klasse 6a: Deniz Gedik
Klasse 6b: Max Cramer
Klasse 6d: Lasse Kobush
Klasse 6m: Nico Hänsch

04.04.2017

Bei Länderspiel und Poldis Abschied dabei

Am vergangenen Mittwoch war der DFB-Junior-Coach-Lehrgang zu Gast im Dortmunder Signal-Iduna-Park, als die deutsche Fußball-Nationalmannschaft mit 1:0 gegen England gewann und Lukas Podolski seine tolle Karriere mit einem Traumtor beendete. Sein Schuss schlug so laut im Torwinkel ein, dass er noch oben auf der Südwest-Tribüne zu hören war. Trotz eines relativ schwachen Spiels war es ein schöner Abschluss des Lehrgangs und ein spannender Abend. Begleitet wurden die 22 Schülerinnen und Schüler von Herrn Hesse und Herrn Hillemeier sowie Herrn Hoffmann vom INI-Berufskolleg.



23.03.2017

Ohne Gegentor zum Gruppensieg

Unsere WKIV-Schulmannschaft belegte bei den Kreismeisterschaften im Fußball im Stadion "Am Bruchbaum" den ersten Platz - und das ohne Gegentor. Gegen die Gesamtschule siegte unser Team klar mit 4:0 und gegen das Evangelische Gymnasium mit 1:0. Gegen das Ostendorf-Gymnasium reichte es "nur" zu einem 0:0. Dafür wurde aber im abschließenden Gruppenspiel das Mariengymnasium Werl mit 1:0 besiegt. Damit steht unsere Mannschaft von Herrn Höllinger in der Finalrunde, die kurz nach den Osterferien stattfindet. **Herzlichen Glückwunsch Jungs!**



23.03.2017

Zertifikate für die DFB-Juniorcoaches

Am vergangenen Dienstag erhielten die frisch ausgebildeten DFB-Juniorcoaches ihre Zertifikate. Herr Mirk von der Commerzbank sowie Herr Kirchhoff und Herr Meik vom Fußballkreis Lippstadt nahmen an der Veranstaltung teil. (Siehe Presse)

Der folgende Text stammt aus der Pressemitteilung der Commerzbank:

An der Drost-Rose-Realschule in Lippstadt haben 6 Schülerinnen und 17 Schüler eine exklusive Ausbildung zum „DFB-Junior-Coach“ absolviert. Damit beteiligte sich die Schule bereits zum dritten Mal an diesem Projekt zur Nachwuchsförderung. Die jungen Nachwuchstrainer lernen überwiegend an der Drost-Rose-Realschule, manche kommen auch von der Edith-Stein-Realschule und dem INI-Berufskolleg. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren 20.000 Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland direkt an ihren Schulen zu jungen Fußballtrainern ausgebildet werden. Das vom DFB mit Unterstützung der Commerzbank initiierte Projekt wird von DFB-Präsident Reinhard Grindel als Schirmherr sowie von Bundestrainer Joachim Löw als Pate begleitet.

Am vergangenen Dienstag haben die Nachwuchstrainer in offiziellem Rahmen ihre Zertifikate erhalten, die ihnen den erfolgreichen Abschluss der „DFB-Junior-Coach“-Ausbildung bescheinigen. Sven Mirk, Filialdirektor der Commerzbank in Lippstadt und „DFB-Junior-Coach“-Pate für die Schule, übergab den Schülerinnen und Schülern je ein Starter-Kit u. a. mit Trillerpfeife und USB-Stick. Außerdem fünf Fußbälle an die Schule für die praktische Ausbildung. Er steht den Nachwuchstrainern bei beruflichen und finanzwirtschaftlichen Fragen zur Seite. Mirk ist von der Initiative überzeugt: "Neben der Trainerlaufbahn unterstützen wir die Nachwuchstrainer bei Bedarf auch bei der Vorbereitung auf das Berufsleben, beispielsweise mit Bewerbertrainings oder Schülerpraktika in unseren Filialen. Und natürlich können wir als eine der größten Banken in Deutschland mit viel Experten-Know-how den jungen Leuten durch Vorträge und Veranstaltungen wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah erklären und damit zur finanziellen Allgemeinbildung beitragen."

Den teilnehmenden Schülern soll das Projekt den frühzeitigen Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit ermöglichen. In der 40-stündigen kostenlosen theoretischen Ausbildung wird neben der sportlichen Ausbildung besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung der Nachwuchstrainer gelegt. Sie kommt den Jugendlichen zugute, die Leidenschaft für den Fußball und Freude an der Arbeit mit Kindern haben. „Einige Schüler haben den Trainer als Berufswunsch. Durch den DFB-JUNIOR-COACH werden sie professionell vorbereitet und können im Anschluss wichtige praktische Erfahrungen in Vereinen oder Schulen sammeln“, so Carsten Hesse, der Leiter des Projekts „DFB-Junior Coach“ an der Drost-Rose-Realschule Lippstadt und u.a. Sportlehrer dort ist. Die Schule ist seit vielen Jahren DFB-Partnerschule. Das bedeutet u.a., dass sie Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zusätzlicher Trainingseinheiten während der Unterrichtszeit anbietet. Ein Schwerpunkt dabei ist die die Trainerausbildung. Die DFB-Junior-Coach-Ausbildung kann mit 30 Unterrichtseinheiten auf die Trainer C-Lizenz angerechnet werden. Diese kann von den Jungtrainern als nächster Schritt im Fußballkreis Lippstadt absolviert werden.

Die Ziele des Projekts sind klar abgesteckt. Der Trainernachwuchs in Deutschland wird gestärkt und das Ehrenamt gefördert. Vereine und Schulen können so der rückläufigen Zahl aktiver Ehrenamtlicher im Fußball begegnen. Der demografische Wandel, Veränderungen in der Gesellschaft und die Ausdehnung der wöchentlichen Schulzeit sind Gründe für das stark reduzierte ehrenamtliche Engagement bei Jugendlichen. Dabei ist gerade im Kinder- und Jugendfußball der Bedarf an qualifizierten und motivierten Trainern hoch. „Dass sich Professionalität, Eigeninteresse und soziales Engagement perfekt ergänzen, zeigen uns die Nachwuchstrainer der letzten Jahrgänge“, freut sich Marco Meik, Koordinator für Qualifizierung im Fußballkreis Lippstadt. „Der DFB-JUNIOR-COACH wertet den Jugendfußball in Deutschland nachhaltig auf.“ Auch Bernd Kirchhoff, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses des Fußballkreises Lippstadt, gratulierte.

Mirk ist überzeugt: „Durch diese Initiative können die Jugendlichen frühzeitig Verantwortung übernehmen. Das ist gut für das Selbstbewusstsein und später bei Bewerbungen und beim Einstieg in den Beruf sehr hilfreich.“ So mache sich z. B. der Zeugniseintrag, den die DFB-Junior-Coaches nach einjährigem Praxiseinsatz als Trainer von Schul-AGs oder Jugendmannschaften in Fußballvereinen oder Schulen bekommen, sehr gut in einer Bewerbung. Gern auch bei der Commerzbank.

24.02.2017

Neuer Konrektor

Seit dem 1. Februar ist endlich wieder die Stelle des Konrektors an unserer Schule besetzt. Herr Baimann wechselt von der Städtischen Realschule in Werl zu uns und übernimmt die Position des ersten stellvertretenden Schulleiters. Da er die im Sommer auslaufende Werler Realschule noch bis zum Ende führt, wird er erst im Juni den Dienst an unserer Schule mit voller Stundenzahl aufnehmen; bis dahin wird Herr Hesse wie bisher in der Schulleitung mitarbeiten. Herr Baimann unterrichtet die Fächer Englisch und Sport. Eine ausführliche Vorstellung seiner Person folgt...



09.02.2017

Die zukünftigen Sporthelfer zur Ausbildung auf Schloß Oberwerries

Auf Schloß Oberwerries nahe Hamm wurden unsere zukünftigen Sporthelfer von Frau Grube und Herrn Höllinger auf ihre Arbeit in Schule und Verein vorbereitet. In drei Tagen erlernten sie das nötige Wissen, um später als qualifizierte Übungsleiter Kinder- oder Jugendgruppen mit zu betreuen. Neben der umfangreichen Wissensvermittlung in Theorie und Praxis stand natürlich auch der Spaß im Vordergrund, so waren die Tage sehr abwechslungsreich und die Nächte für Schüler und Lehrer recht kurz. Unsere Sporthelfer sind besonders geeignete Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, Sportangebote für sich und andere zu organisieren und durchzuführen. Sie sollen dabei ihre Interessen und die ihrer Mitschüler/innen vertreten und sich in die Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen, wie z.B. die Übermittagsbetreuung einbringen.



30.01.2017

Impressionen vom Tag der offenen Tür

Am vergangenen Samstag öffnete unsere Schule wieder ihre Türen, damit sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen und natürlich ihre Eltern ein Bild von unserer Schule machen konnten. Eine kleine Collage soll hier einen Eindruck vermitteln.



23.01.2017

Adventsnachmittag der Klasse 5m

Am 19.12.2016 trafen sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5m mit ihren Eltern zu einem Adventsnachmittag im Forum der Drost-Rose-Realschule. Zunächst zeigten die 30 Schüler/Innen ihren Eltern in einem kleinen Konzert, was sie in den ersten drei Monaten auf ihren Instrumenten gelernt hatten.

21.12.2016

Auftritt der Musikklassen auf dem Weihnachtsmarkt

Am vergangenen Freitag hatten unsere Musikklassen 6m und 7m ihren alljährlichen Auftritt auf dem Lippstädter Weihnachtsmarkt.



21.12.2016

Lesewettbewerb 2016

Auch in diesem Jahr waren es die vier besten Kinder aus jeder 6. Klasse, die der Jury (Frau Eberth, Frau Schütte und Frau Mertens) und der Klasse 5a vorlesen durften. Melina (6a), Celeste (6b), Valentino (6c) und Celine (6m) hatten ihre Bücher, die ihr unten seht, mitgebracht. Als Erstes stellten sie ihr Buch kurz vor und lasen daraus eine Stelle, die etwa drei Minuten dauerte. Danach mussten sie aus einem unbekanntem Buch, nämlich „13 Weihnachtstrolche machen Ärger“ von Sabine Städing vorlesen. Alle lasen sehr gut, aber leider konnten wir ja nur ein Kind auswählen. Die Klasse 5a fand Valentino am überzeugendsten und verlieh Melina den 2. Platz. Der Jury der Lehrerinnen gefiel die Leistung von Melina aus der 6a noch ein bisschen besser, weil sie sicherer las. Dadurch ist sie nun unsere Siegerin. Herzlichen Glückwunsch!

Als Preis gab es eine Urkunde, einen Stutenkerl und ein Buch. Melina wird uns jetzt auf städtischer Ebene vertreten gegen alle anderen Schulsiegerinnen und Schulsieger. Viel Erfolg!!



07.12.2016

Nikolaus-Besuch in den fünften Klassen

In den fünften Klassen war heute der Nikolaus zu Besuch. Gemeinsam mit seinem Gefährten Knecht Ruprecht und einem Engelchen verschenkte er im Namen der SV einige kleine Schokoladen. Nicht so artige Schüler (und Lehrer) bekamen aber auch die Rute zu spüren ;-)



06.12.2016

Unser WK-II-Team ist Kreismeister

Bei der Endrunde der Kreismeisterschaften im Fußball der Wettkampfklasse II ist unser Team mit Herrn Pohlmeier gestern Kreismeister geworden. Drei Siege gegen das Ursulinen-Gymnasium Werl (1:0), das Gymnasium Antonianum Geseke (1:0) und die Hansa-Realschule Soest (5:0) reichten für den Turniersieg. Daran änderte auch eine knappe 1:2-Niederlage gegen das Conrad-von-Soest-Gymnasium nichts mehr. Als bestes Team dieser Altersklasse vertreten wir nun den Kreis Soest bei den Bezirksmeisterschaften, die im kommenden Frühjahr stattfinden werden. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und dem Trainer zu diesem Erfolg!!

[\(Siehe Presse\)](#)



10.11.2016

Rock-Konzert an der Drost-Rose

Zu einem ganz besonderen Event lud die Drost-Rose-Realschule am vergangenen Dienstag ihre Schülerinnen und Schüler ein. In der Mensa trat in der 5. und 6. Stunde die Rockband „TIL“ auf. Die drei Jungs aus dem Sauerland heizten den gut 700 Zuhörern mächtig ein und standen anschließend noch für Fragen und Autogramme zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert, wohl auch, weil sie noch nie einer richtigen Rockband so nahe kommen konnten. Die drei achtzehnjährigen Jungs aus Wenden, die bereits seit ihrer Kindergartenzeit gemeinsam Musik machen, überzeugten durch frischen Rocksound, gepaart mit einer bereits erstaunlich souveränen Bühnenshow. Im Dezember 2015 gewann TIL den Toys2Masters Bandcontest im Brückenforum Bonn. Weitere Infos gibt es auf ihrer Homepage www.til-official.de.



06.10.2016

English for Business

Das Sprachzertifikat „English for Business“ der London Chamber of Commerce and Industry (Londoner Industrie- und Handelskammer) haben nun unsere ehemaligen Schüler Lara Schumacher und Romeo Baiamonte erhalten. Noch vor den Sommerferien – also noch als Schüler unserer Schule – haben sie die Prüfung mit der Note gut („pass with merit“) bestanden. In dieser zusätzlichen Ausbildung wurden die Kenntnisse aus dem normalen Englischunterricht im Hinblick auf wirtschaftliche Zusammenhänge ausgebaut. Die beiden Absolventen bekamen so spannende Einblicke in Themen, die in der Realschule sonst nur selten eine Rolle spielen. So mussten in der Prüfung Geschäftsbriefe bzw. Memos geschrieben, Buchungsformulare ausgefüllt, Tabellen ausgewertet und Wirtschaftstexte verstanden werden.

Frau Engel als zuständige Englischlehrerin überreichte die Zertifikate und hofft nun – nach dem erfolgreichen Abschluss - auf eine Fortführung dieses Angebots.



06.10.2016

Landtag Düsseldorf

Am 29. September 2016 besuchten die Wahlpflicht-Kurse Sozialwissenschaften 8 und 9 gemeinsam den Landtag in Düsseldorf. Hier ein [Bericht](#) mit vielen Fotos

06.10.2016

Landtag Düsseldorf

Am 29. Sep. 16 besuchten die Wahlpflicht-Kurse Sozialwissenschaften 8 und 9 gemeinsam den Landtag in Düsseldorf.



Nach einer Fahrt im Doppeldeckerbus erreichten wir gegen 10.00 Uhr den Landtag.



Gestärkt durch ein Frühstück in der Kantine betraten wir den Landtagsplenarsaal und saßen auf den Plätzen, die sonst von den Abgeordneten eingenommen werden.



Dort wurden wir auf sehr anschauliche Art und Weise mit der Ordnung und der Arbeitsweise im Landtag vertraut gemacht. Verschiedene Schüler übernahmen dabei die Aufgaben und Positionen der Landtagspräsidentin, der Ministerpräsidentin und ihrer Stellvertreterin.



Nun folgte eine Debatte zum Thema „Wahlrecht ab Geburt“, auf die sich die Kurse schon im Unterricht mit gezielten Argumenten vorbereitet hatten. Diese Argumente brachten die verschiedenen Redner unter Leitung der Landtagspräsidentin direkt vom Rednerpult vor.



Nach der abschließenden Abstimmung zum Thema im Plenarsaal trafen wir in einem Tagungsraum der Ausschüsse die MdL Marlies Stotz, auf deren Einladung wir nach Düsseldorf gekommen waren.



Ihr konntet nun viele Fragen zu verschiedenen politischen Bereichen gestellt werden. Sie selber war abschließend sehr erfreut über die rege Beteiligung und das Interesse der Schüler und schlug vor, ein solches Treffen öfter zu veranstalten.



Auftritt der Musikklassen beim Weltalzheimerstag

Am vergangenen Samstag traten unsere Musikklassen 6m und 7m anlässlich des Weltalzheimertages vor der Lippstädter Jakobikirche auf. Neben einigen Märschen, Volks- und Kinderliedern gaben sie auch Jazzstile sowie Lieder aus Musicals und Filmen zum Besten. (Siehe Presse)



19.09.2016

Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit



Mit unserem Konzept der Klimaschule beteiligen wir uns diesmal an der Kampagne "Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit" von 2016 bis 2020. Ziel der Kampagne ist, dass die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen einen hohen Stellenwert erhält. Die Kampagne wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Natur- und Umweltschul-Akademie NRW initiiert. Für unsere Schule

hat Frau Brauckmann das Klima-Konzept entwickelt und aktualisiert es ständig durch vielfältige Aktionen.

17.09.2016

Dreifachsieg beim Lippstädter Staffellauf

Beim Lippstädter Staffellauf holten unsere Schulstaffeln gleich die ersten drei Plätze beim Schülerlauf. Gelaufen wurde dabei über 4 x 2,5 km durch die Lippstädter Innenstadt. Unsere TeilnehmerInnen kamen aus den Klassen 8a, 8b und 8m. Herzlichen Glückwunsch für eine tolle Leistung. Drei Pokale waren der verdiente Lohn für folgenden LäuferInnen: Louis Baiamonte, Jonas Bals, Timo Oettinger, Riccardo Ritro, Anna Hardok, Viktoria Biwalzer (obere Reihe); Rinkje Drost, Lea Vossebürger, Lea Tiedemann, Marie Wiesemann, Lisa Marie Akcay, Merle Paul (untere Reihe).



13.09.2016

Erfolg für unsere WKII-Mannschaft



Wie im letzten Jahr konnte unsere WKII-Mannschaft auch diesmal die erste Runde auf Kreisebene gewinnen und darf sich damit Stadtmeister nennen. Das Team von Herrn Pohlmeier gewann am vergangenen Donnerstag im Turnier auf dem Jahnplatz gegen die Marienschule mit 1:0 und gegen das Ostendorf-Gymnasium mit 6:0. Gegen die Gesamtschule reichte ein 0:0-Unentschieden zum Turniersieg. Nun geht es auf Kreisebene weiter in die zweite Runde. Dort treffen wir dann auf die Sieger der anderen Vorrundenturniere.



10.09.2016



Zwölf mal gab es für die Schulen aus dem Lippstädter Stadtgebiet Gold, einmal Bronze. Zu den ersten Gratulanten zählten Bürgermeister Christof Sommer (letzte Reihe, Mitte) und Bettina Baron (zweite Reihe, 2.v.r.) vom e&u Energiebüro. ■ Foto: Meschede

„Das war vorbildhaft“

Gold und Bronze für 13 Lippstädter Klimaschulen

LIPPSTADT ■ Wäre der Klimaschutz eine olympische Disziplin, zählten die Lippstädter Schulen wohl zu den Rekordhaltern. Zwölfmal ernteten sie für ihr Engagement in puncto Klimaschutz und Energiesparen Gold, einmal gab es Bronze. Das bescherte ihnen einen Geldsegen von insgesamt 9670 Euro. Die Auszeichnungen nahmen gestern Vertreter der Schulen im Rathaussaal von Bürgermeister Christof Sommer, der städtischen Umweltberaterin Beate Gramckow und Projektbetreuerin Bettina Baron vom e&u Energiebüro entgegen.

Wie man die Schüler für das Energiesparen und den Klimaschutz sensibilisieren und gleichzeitig ihren Wissensdurst stillen kann, das

stellte zum Auftakt der Preisverleihung die Grundschule an der Pappelallee mit einer Präsentation vor. Dabei folgten die Schüler spielerisch der „langen Reise einer Jeans“ quer durch die Welt. Von der Baumwollpflanze in Kasachstan über die Spinnerei in der Türkei und der Stoffverarbeitung in Tunesien bis zur Entwicklung des Designs in China reichte die Tour. 40 146 Kilometer legt eine Jeans zurück, ehe sie schließlich in Deutschland auf dem Ladentisch liegt, rechneten die Mädchen und Jungen vor.

Andere Projekte, die bei der Preisverleihung nur am Rande gestreift wurden, betrafen das Thema Energiesparen. Die Grundschule am Kleefeld hatte beispielswei-

se einen Energieaktionstag initiiert. Und die Grundschule Hörste forschte unter anderem nach, was es bedeutet, einen Tag ohne Strom zu sein.

Alles in allem gehe es darum, das Bewusstsein für den Energieverbrauch zu stärken, sagte Projektleiterin Baron und lobte das Engagement der Lehrer. „Es ist ein großes Spektrum an Aktivitäten gelaufen. Das war echt vorbildhaft“, unterstrich sie.

15 Schulen aus dem Lippstädter Stadtgebiet beteiligten sich an der Aktion. Wie Bürgermeister Sommer wissen ließ, gibt es das Projekt Klimaschule seit 1998 in Lippstadt.

Ausgezeichnet wurden für ihre Energiespar- und Klimaschutzbemühungen

folgende Schulen: Friedrichschule mit Teilstandort am Weinberg (Gold, 17 Punkte), Grundschule Lipperode (Gold, 21 Punkte), Grundschule Lipperode – Teilstandort Otto-Lilienthal-Schule (Gold, 21 Punkte), Grundschule an der Pappelallee (Gold, 21 Punkte), Hans-Christian-Andersen-Schule (Gold, 16 Punkte), Martinschule (Gold, 18 Punkte), Grundschule Benninghausen (Gold, 18 Punkte), Grundschule Hörste (Gold, 18 Punkte), Grundschule im Kleefeld (Bronze, 9 Punkte), Drost-Rose-Realschule (Gold, 19 Punkte), Edith-Stein-Realschule (Gold, 19 Punkte), Gesamtschule Lippstadt (Gold, 18 Punkte), Förderschule im Grünen Winkel (Gold, 17 Punkte). ■ mes



116 Schüler der Drost-Rose-Realschule erhalten ihre Abschlusszeugnisse. „Seid manchmal so hart wie ein Diamant, aber lasst euer Herz immer weit offen“, gab Schulleiter Armin Wiegard den Abschlusschülern mit auf dem Weg. ■ Foto: Deimel

„Einzigartig und wertvoll“

Drost-Rose-Realschule verabschiedet 116 Schüler im Stadttheater

LIPPSTADT ■ „Ich denke wir haben euch zu guten Industriediamanten vorgeschliffen“, meinte Schulleiter Armin Wiegard, bevor er den 116 Absolventen der Drost-Rose-Realschule die Abschlusszeugnisse im Stadttheater überreichte. „Jeder von euch ist einzigartig und wertvoll, ich hoffe, dass ihr für einen Menschen im euren Leben irgendwann das größte Schmuckstück sein werdet“, wünschte der Schulleiter unter lauten „Ohh“-Rufen den Schülern.

Auch Bürgermeister Christof Sommer wünschte den Schülern für den weiteren Lebensweg nur das Beste. „Lasst euch nie entmutigen“, gab er den Schülern mit auf den weiteren Lebensweg und fügte schmunzelnd hinzu: „Bevor man aber neue Aufgaben angeht, muss man es auch so richtig krachen lassen.“

Viel Applaus bekam auch Schulsprecherin Johanna Ebbert für ihre Rede, die sie als Whats App-Gespräch

formuliert hatte. Die Nachrichten ihres Gesprächspartners wurden dabei auf einer Leinwand gezeigt.

Die Klassenlehrer Katrin Stuckenschnieder, Klaus Linnemann, Carina Bracht und Naila Dag verabschiedeten ihre Schüler mit einer statistischen Rede, denn die 116 Absolventen kommen aus „19 Herkunftsländern, sprechen 12 verschiedene Sprachen, sind in 26 Vereinen, haben 18 unterschiedlichen Grundschulen besucht und verschiedene Glaubensrichtungen“, so die Lehrer. „Nach eurer Leistung hier an der Schule habt ihr euch den Prominenten-Status verdient“, meinte Stuckenschnieder und griff damit das Motto „DRRS Prom“ auf.

Für Lacher sorgten auch die per Diashow eingeblendeten Fotos der Schüler auf verschiedenen Ausflügen. Musikalisch wurde die Abschlussfeier von dem Schulorchester begleitet, dass aktuelle Hits wie Adeles „Rol-

ling in the Deep“ performte.

Als Abschiedsgeschenk für ihre Schule hinterlassen die Absolventen ein Bild im Eingang der Schule, auf dem die Namen aller Abschlusschüler aufgelistet sind. Verzier ist das Bild mit einer großen und vier kleinen Kronen. „Dieses Kunstwerk wird uns als bleibende Erinnerung an euch erinnern“, meinte Schulleiter Wiegard.

Mit den Worten „dann entlass ich euch Diamanten mal“, überreichte Wiegard den Schülern ihre Abschlusszeugnisse. Nach der Abschlussfeier ging es für die Schüler zu Cosacks Brenneerei. Die Schüler nahmen sich Sommers Worte zu Herzen und feierten bis in die Morgenstunden. ■ Id

Verabschiedet wurden: Timur Abdurahmanov, Marko Anicic, Hubert Brzadkowski, Marvin Daake, Eduard Dilmann, Sema Dogan, Tim Gräfe, Maria Katic, Maximilian Kempe, Jenny Kesler, Atalay Köseoglu, Melissa Lehmann, Daria Matyszewski, Sina Meier, Marco Mitzlaff, Julia Danuta Nowakowska, Marie Pordzik, Kai Martin Pulmann, Kristina Richter, Lorenz Valentin

Leonard Schieffer, Monika Schmidt, Maien-Sophie Schwabe, Christine Seewald, Michelle Sprink, Marvin Stamer, Mirella Tarallo, Caroline Timtchouk, Michelle Tylicki, Justin Weinert, Oliver Abadzic, Marie Michelle Altenhöner, Nick Bastian, Daniel Bechler, Yasmin Beilenhoff, Niklas Geronomo Block, Adem Cobic, Xenia Dybcevic, Maxim Frankovski, Vanessa Gallicchio, Bastian Gottbrath, Nils Grote, Justin Hackbusch, Jannik Halberschmidt, Maximilian Heller, Sofia Ioannou, Pia Koskinas, Angelika Kunz, Lara Lewandowsky, Lianora Liptschuk, Philipp Naujok, Fil Luca Newels, André-Noel Raschke, Adelina Schuller, Daniel Stellwag, Joline Tölg, Alex Jan Tsaprantzis, Daria Vaccaro, Valerius Wiebe, Sedanur Altintop, Madlen Biber, Klara Botic, Marco Dario Buccì, Denise Carriero, Jovana Duric, Tim Graewe, Albin Hajdari, Fabienne Harlos, Daniel Harms, Chris Hesse, Christopher Homfeldt, Aleksandra Kocot, Robert Lider, Roberto Massimo, Julia Mertes, Lowell Mierau, Daniel Moos, Melina Nakou, Anastasia Pyshnenko, Vladimir Rynik, Patricia Schlegel, Luis-Enrique Schlemmer, Martin Szor, Seyma Taskin, Aise-Gioul Tsil, Kioutouk, Volkan Tsil Kioutouk, Miriam Zilke, Angelika Zitzer, Hanna Aust, Noel Dramburg, Johanna Ebbert, Kira Eckert, Stella Evans, Katharina Fromm, Lena-Marie Gonnermann, Emily Grabowski, Marie Gundelach, Anna Sophie Hellmann, Lena Marie Hellmann, Diana Herzmann, Lisa Kabus, Tom Lindner, Fabienne Luttmann, Maïke Mackenbrock, Kevin-René Mühlfeld, Hannah Naumann, Leonie Ostermann, Alexis Reinke, Alexander Stratmann, Jennifer Surwehme, Jan-Luca Teuber, Franziska Thiemeyer, Hannah Sophie Thiemeyer, Felix Titgemeyer und Neele Trojanski.



In Erinnerungen an die Schulzeit vor 60 Jahren schwelgen

Vor 60 Jahren wurden 36 Schüler der „reinen Knabenklasse“ der Drost-Rose-Realschule entlassen. 15 von ihnen feierten nun ein Wiedersehen bei ihrem bereits 10. Klassentreffen. Und dabei schwelgten die ehemaligen Klas-

senkameraden in Erinnerungen: Sie dachten an ihre Klassenfahrt nach Paris und die Umzüge der Schule, die sie mitgemacht haben. So hatte sich die Drost-Rose-Schule seit 1951 in der Proppeschen Villa in der Poststraße befunden,

1953 dann im Rathaus mit Unterricht im Bürgermeisterzimmer und ab November 1953 in der Friedrichschule im ausgebauten Dachgeschoss mit Unterricht im Schichtbetrieb – morgens und nachmittags im Wechsel. Dann

kam 1955 schließlich der Umzug zum Dusternweg. Gerne erinnerten sie sich aber auch an ihre Abschlussfeier im ehemaligen Waldschlösschen, wo zu der Musik von Bill Haley und Elvis Presley gefeiert und getanzt wurde.



Wiedersehen 50 Jahre nach der Schulentlassung

„50 Jahre ist sie her, unsere Schulzeit. Die Zeit rast nur so dahin. Die ersten Falten sind sichtbar, die Haare werden allmählich lichter und heller“ hieß es in der Einladung zum Klassentreffen des Ent-

lassjahrgangs 1967 der Drost-Rose-Realschule. Dieser charmanten Einladung folgten die Ehemaligen natürlich gerne und so trafen sich 19 von 38 ehemaligen Realschülern an der Drost-

Rose-Realschule. Dort wurden sie von Direktor Armin Wiegard begrüßt und durch die Schulgebäude geführt. Im Restaurant Ortwein trafen sich die Ehemaligen anschließend zur Wiedersehensfei-

er. Erinnerungen wurden wach, Adressen ausgetauscht und Bilder gezeigt. Schließlich kam der Vorschlag, sich künftig nicht alle zehn, sondern alle fünf Jahre zum Wiedersehen zu treffen.



Einfach schön war das Wiedersehen der ehemaligen Schulkameraden der Klasse 10c der Drost-Rose-Realschule nach 40 Jahren. Organisiert durch Udo Meschede, der uns dieses Fotomotiv eingereicht hat, besuchte man zunächst die alte Schule. Anschließend paddelten die Schüler des Jahrgangs 1977 in Kanus auf der Lippe von Esbeck zum Bootshaus, wo die rund 20 Teilnehmer den Abend in gemütlicher Runde ausklingen ließen.

Von Schurken und Schätzen

Theater- und Musical-AG der Drost-Rose-Realschule punktet mit „Tom Sawyer“

LIPPSTADT ■ Auch diesmal überzeugte die Theater- und Musical-AG der Drost-Rose-Realschule im Rahmen der Schultheatertage wieder mit einem klassischen Thema. Für die Bühne aufbereitet und mit eigenen Texten und Liedern versehen von Regisseur Frank Rossa. „Die Abenteuer von Tom Sawyer“ lautete der Titel des Stücks, das am Mittwochabend auf der Studiobühne zu sehen war.

Frei nach den Motiven von Mark Twain geht es hier um Liebe und Freundschaft, aber auch um Gewalt, Tod und Verrat und am Ende gar um einen Schatz, der das Leben von Tom Sawyer und seinem Freund Huckleberry Finn von Grund auf ändert. Die Texte sind dem Alter der jugendlichen Akteure der siebten bis zehnten Jahrgangsstufe angepasst.

Unverkrampt finden sich die knapp zwei Dutzend Darsteller in ihre Rollen ein. Der Zuschauerraum wird mit einbezogen und es gibt auch mal spontan wirkende, witzige Einlagen, wie die Antwort auf die Frage nach einer Entfernung: „Das ist



Tom Sawyer (Eduard Dilmann, M.) sorgt im Prozess mutig für Aufklärung in einem Mordfall. ■ Foto: Wissing

ungefähr dort, wo Herr Wiegand sitzt“. Da hat nicht nur der Schulleiter seinen Spaß. Immer wieder gibt's Szenenapplaus.

Ein wirklich professionelles Bühnenbild sorgt bei dieser Aufführung für ein echtes Theatervergnügen. Das reicht vom Friedhof mit täuschend echt wirkenden Grabsteinen, bei denen sich die Styroporbasis erst zeigt, als einer versehentlich umfällt, bis zum kompletten

Klassenzimmer mit Pulten und Stühlen und einer geheimnisvolle Höhle, um nur einige der Kulissen zu nennen, in die die AG offenbar viel Zeit und Fantasie gesteckt hat. Auch die gelungenen Hintergrundbilder, die Kostüme und Frisuren verdienen große Anerkennung.

Das erfrischende Spiel der Darsteller tut ein Übriges. Allen voran Eduard Dilmann, der mit guter Stim-

me, viel Ausdruck und auch optisch einen Tom Sawyer wie aus dem Bilderbuch verkörpert. Auch Angelika Kunz als Schurke Indiana Joe gibt alles. Mit burschikoser Lässigkeit und vor allem vollem Körpereinsatz, wenn sie beispielsweise über den Bühnenboden rollt, durch die Zuschauerreihen springt und zur Tür hinaus hechtet.

Auch Finya Prieß überzeugt in ihrem männlichen Part als Huckleberry Finn. Fabienne Harlos erfüllt mit ihrer Rolle der Mrs. Dobbins absolut das Klischee einer typischen Sonntagschullehrerin.

Immer wieder gibt es auch gesangliche Einlagen zu Musik, die schon vorher aufgenommen wurde. Dabei steht das gesamte Ensemble zwischendurch vor dem Vorhang und singt unter anderem in Rap-Manier: „Wer hebt den Schatz, wer stirbt am Schluss, wer kriegt 'ne Kugel, wer 'nen Kuss?“ Nun, am Ende sind alle Fragen beantwortet und die jungen Darsteller dürfen sich über einen Riesenapplaus freuen. ■ hewi



Eine riesige Flagge gestalteten Don-Bosco-Schüler mitten auf dem Lippstädter Rathausplatz. Mitgebrachte Sterne legten sie dazu auf eine große blaue Plane, während die Musikklassen der Drost-Rose-Realschule im Hintergrund die Europa-Hymne spielten.

„Ihr seid die Sterne“

Von Euro-Memory bis Firmenbefragung: Don-Bosco-Schüler feiern Europatag

LIPPSTADT ■ Mit zwölf großen gelben Sternen haben sich gestern die Schüler der Don-Bosco-Förderschule auf den Weg nach Lippstadt gemacht. Ihr Ziel: der Rathausplatz, wo sie am Europatag mit einer riesigen Flagge ein Zeichen gesetzt haben. Zuvor erlebten sie auf ihrem Weg dorthin einiges. Die SPD-Europaabgeordnete Birgit Sippel entsandte die 155 Schüler persönlich auf den „Sternenmarsch“.

„Wir möchten gern EU-Botschafter-Schule werden. Eine Schule, die sich mit anderen Europa-Schulen austauscht und Botschafter ausbildet“, sagte Rektor Wolfgang Janus beim Start in der Turnhalle. Daher habe sich die Don-Bosco-



Europa-Memory war eine Aufgabe für die jüngsten Schüler.

Schule entschieden, den Europatag in diesem Jahr mit einem Sternenmarsch zu feiern. „Wir wollen unseren Schülern Europa näherbringen.“ Dazu dachten sich die Beteiligten etwas ganz Besonderes aus. Schüler und Lehrer begaben sich mit den Sternen der europäischen

Flagge im Gepäck auf einen Marsch nach Lippstadt und breiteten auf dem Rathausplatz eine 12 mal 18 Meter große Flagge aus.

Birgit Sippel, Abgeordnete im Europäischen Parlament, schickte die Jahrgangsstufen mit je einem Stern auf den Weg. Sie zeigt

sich beeindruckt von der Idee und von der „Mühe, die sich die Schüler zu Ehren des Tages machen“.

Auf dem Weg nach Lippstadt gab es für die 155 Schüler verschiedene Aufgaben zu erfüllen: Die Primarstufe begab sich bei Sonnenschein in den Grünen Winkel, wo die Kinder einen Europa-Parcours mit verschiedenen Spielen absolvierten. An der Polen-Station beispielsweise wurde versucht, Mikado-Stäbchen aufzuheben, ohne dass etwas wackelt. An der Deutschland-Station galt es, Eier beim Laufen unverfehrt ins Ziel zu bringen, und am Schweden-Halt versuchten sich die Kinder beim sogenannten Wikinger-Schach (Kubb).

Die Ober- und Mittelstufe spazierte zeitgleich zu Fuß die etwa vier Kilometer nach Lippstadt und erfüllte an insgesamt sieben Stationen Aufgaben wie das Ausmalen verschiedener Länderflaggen oder das Einkaufen einer europäischen Spezialität im Supermarkt. Die Berufspraxisstufe befragte Vertreter der Firmen Hella und Rothe Erde zur Bedeutung von Europa für ihre Produktion.

Das auf ihrem Sternenmarsch Erlebte konnten die Schüler auf dem Rathausplatz vorstellen – ihren Mitschülern, den Lehrern und der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Pfeffer. „Ihr seid die Sterne von Europa. Ihr zeigt, dass Inklusion keine Illusion ist“, lobte Pfeffer die Aktion. ■ jac



Europa-Abgeordnete Birgit Sippel kam persönlich in die Turnhalle der Don-Bosco-Schule, um die Schüler bei ihrer Aktion zu unterstützen. ■ Fotos: Scharpenberg



Ausbildungsleiter Ulrich Morth von Schlüter Baumaschinen stellte Eva Michaels (r.) sowie den Schülern Marcel und Timon Langenberg das Unternehmen und die Berufe vor. ■ Foto: Wissing

Kompass für die Karriere

25 Firmen bei Berufemesse an Realschulen

LIPPSTADT ■ Die Entscheidung für den richtigen Ausbildungsberuf stellt junge Menschen oft vor eine schwere Wahl. Eine abendliche Ausbildungsmesse der Drost-Rose-Realschule und der Edith-Stein-Realschule veranstaltet wurde, soll die Jugendlichen dabei ein wenig unterstützen. Dabei sei es sei durchaus eine Win-Win-Situation, erklärt Ulrich Morth von Schlüter Baumaschinen (Erwitte): Man lerne sich gegenseitig kennen, vielleicht für ein Praktikum und unter Umständen sogar für eine spätere Ausbildung, erklärt der Technik-Ausbildungsleiter. An seinem Stand interessieren sich auch Eva Michels, ihr Sohn Marcel (13) und dessen gleichaltriger Freund Timon für eine Ausbildung zum Land- und Maschinenbaumechatroniker. Die beiden besuchen die achte Klasse der Drost-Rose-Schule und finden es gut, dass es diese Möglichkeit gibt.

Die Chance nutzten auch Selma Omerovic (16) und Sarah Daoud (14): Am Stand der Bundeswehr erfuhren sie, dass es allein hier 120 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten gibt. Obermaat Sergej Petrov und Hauptfeldwebel Björn Neu-

mann sind zuständig für die Karriereberatung in Hamm. Schon mit einem guten Hauptschulabschluss könne man bei der Bundeswehr beruflich erfolgreich werden – Fleiß und Engagement vorausgesetzt.

Etwa 25 heimische Unternehmen und Institutionen stellten sich an diesem Tag im Mensagebäude vor. Manche waren zum ersten Mal – wie beispielsweise auch die Zahnärztekammer, vertreten durch Kieferorthopädin Dr. Bianca Mertens und ihr Team. Auch sie freut sich darüber, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und verschiedene Karrieren, von der zahnmedizinischen Fachangestellten bis zur Praxismanagerin oder Betriebswirtin, vorzustellen.

Obwohl die Resonanz seitens der Besucher nach ihren Vorstellungen noch etwas größer hätte sein können (es waren auch weitere Lippstädter Schulen eingeladen worden), zeigte sich die stellvertretende Schulleiterin Ute Eggenstein ganz zufrieden. Ebenso wie Studien- und Berufsorientierungslehrer (StuBo) von der Edith-Stein-Realschule, Dominik Kleinschmidt. Gemeinsam hatten sie die Veranstaltung initiiert.

23 neue DFB-Junior-Coaches

LIPPSTADT ■ 23 Schüler haben an der Drost-Rose-Realschule in Lippstadt jetzt eine Ausbildung zum „DFB-Junior-Coach“ absolviert. Damit beteiligte sich die Schule bereits zum dritten Mal an diesem Projekt. Die jungen Nachwuchstrainer lernen überwiegend an der

Drost-Rose-Realschule, manche kommen auch von der Edith-Stein-Realschule und dem Ini-Berufskolleg. Bei der Zertifikatsübergabe verteilte Sponsorenvertreter Sven Mirk je ein Starter-Kit an die Trainer, das unter anderem eine Trillerpfeife und einen USB-Stick

enthielt.

Die DFB-Junior-Coach-Ausbildung kann mit 30 Unterrichtseinheiten auf die Trainer C-Lizenz angerechnet werden. Diese können die frisch gebackenen Jungtrainer anschließend im Fußballkreis Lippstadt absolvieren.



Marco Meik (l.), Bernd Kirchhoff (2.v.l., beide Fußballkreis Lippstadt) sowie Sponsorenvertreter Sven Mirk von der Commerzbank (r.) und Lehrer Carsten Hesse (2.v.r) gratulierten den neuen Nachwuchstrainern zu ihrem offiziellen Zertifikat.



Die Kinder des Bläserorchesters der Drost-Rose-Realschule spielten für die Senioren und Demenzkranken ein Open-Air-Konzert vor der Jakobikirche. ■ Fotos: Brode

Noch immer ein Tabu-Thema

„Jung und Alt bewegt Demenz“ hieß es bei Veranstaltung an der Jakobikirche

LIPPSTADT ■ „Jung und Alt bewegt Demenz“ – unter diesem Motto stand in diesem Jahr die seit 1994 stattfindende Veranstaltung in und an der Jakobikirche anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages am Mittwoch. Sonja Steinbock freute sich als Koordinatorin des lokalen Demenznetzwerkes über die starke Resonanz bei der Feierstunde, die gemeinsam von der Landesini-

tiative Demenz-Netzwerk Nordrhein-Westfalen Region Münsterland und dem Demenznetzwerk Lippstadt veranstaltet wurde.

Schirmherr Bürgermeister Christof Sommer zitierte in seiner Ansprache aus dem Buch „Meine Oma Gisela“ und würdigte das Bemühen der Verantwortlichen, mit dieser Informationsveranstaltung die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit

zu aktivieren, um den unter Demenz leidenden Patienten die notwendige Zuwendung zukommen zu lassen.

Auch Demenz-Netzwerk-Sprecher Christian Ortman vom Esta-Bildungsnetzwerk forderte, das Tabu-Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu tragen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Er skizzierte das Recht der Demenzkranken, mit ihrem Handicap am Le-

ben teilnehmen zu können, mit den Worten: „Man muss dem Leben eine Chance geben.“

Pfarrer Gerhard Blome hatte seine Ansprache im vorausgegangenen Gottesdienst unter das Motto „Lasst Hände sprechen“ als Ausdruck von Sympathiebekundungen gestellt. Auch Martin Winkler, Leiter des Awo-Seniorenzentrums, und Hubert Knippschild, Leiter des Seniorenheims am Burghof, beteiligten sich mit Wortbeiträgen an dem Gottesdienst, der von Barbara Berger am Klavier musikalisch begleitet wurde.

Musik gab's indes auch draußen, als sich die Bläserklasse der Klassen 6m und 7m der Drost-Rose-Realschule unter Leitung von Elke Schiermeister in den Dienst der guten Sache stellten und für die Senioren und Demenzkranken ein Open-Air-Platzkonzert an der Jakobikirche spielte. Im abwechslungsreichen musikalischen Programm fanden sich neben klassischen Arrangements auch Märsche, Volks- und Kinderlieder aus aller Welt, Jazz-Elemente mit Rock und Gospel sowie Musical-Medleys und Filmmusik. ■ LB



Bürgermeister Christof Sommer (r.) hielt als Schirmherr eine Ansprache und lobte die Organisatoren, dass sie das Thema Demenz an die Öffentlichkeit bringen.

